

INFORMATIONSBLATT der MARKTGEMEINDE WINDHAAG BEI FREISTADT

25. Jahrgang

Nr. 14

08. November 2004

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Im Pfarrhof (1.Stock) 4240 Freistadt findet jeden zweiten Dienstag im Monat um 20,00 Uhr ein Meinungsaustausch mit Information und Beratung sowie Weiterbildung, Workshops und und und statt.

Kontaktadressen:

Brigitte Gastberger Tel. 07942/72174

Ingrid Glaser, Tel. 07942/74279

Ärztliche Begleitung:

Dr. Gugl und Schwester Christine

Inhalt - Übersicht:

Selbsthilfegruppe.....	1
Betreubares Wohnen	1
Laienpflegekurs	2
Newsletter/Infos	2
Kinderbetreuungsbonus.....	3
Tourismuskern-Infos	3
Energiespar-Infos	4
Schulinformationen	5
Öko-Offensive.....	5
Pfarr-Infos	6
Veranstaltungen.....	6-7
Bürgermeisterbrief.....	8

Lebenswert altern durch Betreubares Wohnen - BEFRAGUNG

Wahrscheinlich ist es der Wunsch eines jeden, zu Hause in vertrauter Umgebung im Familienverband seinen Lebensabend verbringen zu können. Die gesellschaftlichen Veränderungen bringen es jedoch mit sich, dass dies nicht immer möglich ist. Aufgrund baulicher und familiärer Situationen muss der Weg in ein Altenheim gesucht werden, obwohl bei angepassten Rahmenbedingungen eine selbstständige Lebensführung noch lange möglich wäre.

Um diese Möglichkeiten zu schaffen, werden vom Land sogenannte „Betreubare Wohnungen“ verstärkt gefördert.

Um zu erfahren, ob in Windhaag für diesen Zweck in Zukunft Bedarf besteht, wollen wir eine Befragung durchführen. Es wird um Rückmeldung ersucht.

Was bietet Betreubares Wohnen:

- Kleinwohnungen (ca. 50 m²), die barrierefrei und behindertengerecht ausgeführt sind.
- Um die älteren Menschen möglichst stark am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen, werden solche Wohnungen meist in Ortsnähe errichtet.
- Betreuungssicherheit rund um die Uhr wird mittels Notrufanlage geboten.
- Pflege- und Betreuungsleistungen werden bei Bedarf durch unsere Sozialorganisationen geboten (z.B. Essen auf Rädern oder Heimhilfe durch unseren SMB).
- Durch die attraktive Förderung des Landes kommt es zu günstigen Mieten.

„Informationsblatt der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt“.

Medieninhaber, -herausgeber und -hersteller: Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt,

Bürgermeister Alfred Klepatsch, 4263 Windhaag bei Freistadt 50.

Redaktion: Marktgemeindeamt Windhaag b. Fr., Tel.-Nr. 07943/6111

Fotos: Marktgemeinde Windhaag b.Fr. und Privat. Eigenvervielfältigung

E-mail: gemeinde@windhaag-freistadt.ooe.gv.at Homepage: www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at

Laienpflegekurs

Der Laienpflegekurs ist ein „Spezial-Training“ für alle, die über einen längeren Zeitraum einen kranken oder alten Menschen in dessen eigenen „vier Wänden“ betreuen und pflegen.

6 Abende - 12 Vorträge

mit fachkompetenten und praxiserfahrenen ReferentenInnen.

- **Recht und finanzielle Unterstützung**
- **Gesundheits- und Krankheitslehre**
- **Ernährungslehre und Diätenkunde**
- **Pflegemittel, rückschonendes Arbeiten**
- **Geriatric – chronische Alterskrankheiten**
- **Praktische Krankenpflege: Körperpflege, Lagerungen usw.**
- **Gerontopsychiatrie: Umgang/Pflege und Rehabilitation bei Depression, Manie, Wahn und chronischen Alkoholismus**
- **Krankheitslehre: Umgang/pflege und Rehabilitation bei Schlaganfall**
- **Gerontopsychiatrie: Umgang/pflege und Rehabilitation bei Morbus Parkinson, Herzinfarkt, Alzheimer Demenz, Gerhinsklerose.**

Kursort: Seniorenheim St. Elisabeth in Rainbach i.M.

Termine: 1. Februar, 8. Februar, 15. Februar, 1. März, 8. März, 14. März 2005

Beginn/Ende: 19,00 Uhr / 22,00 Uhr

Kurskosten/Person: €22,00

Teilnehmer: max. 40 Personen

Anmeldeschluss: 10. Jänner 2005

Anmeldung: Gemeinde Windhaag b.Fr.

Tel.-Nr.: 07943/6111

Da dieser Kurs in mehreren Gemeinden ausgeschrieben wird und auf die Anzahl von 40 Personen beschränkt ist - **bitte um möglichst baldige Anmeldung** (Reihung nach Anmeldedatum). Dieser Kurs wird vom Sozialmedizinischen Betreuungsring organisiert ist deshalb auch gefördert und sind die Kurskosten lediglich ein Unkostenbeitrag. Teilnahme auch für Nicht-SMB-Mitglieder möglich und erwünscht.

„Newsletter“ der Gemeinde

Schnell, unbürokratisch, direkt und kostenlos! Ein Service, das immer mehr Zuspruch findet. Falls Sie wöchentlich über Veranstaltungen informiert werden wollen, können Sie diese Newsletter ebenfalls völlig unbürokratisch abonnieren.

Anmeldung dazu erfolgt unter www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at ⇒ Veranstaltungen-Termine.

Derzeit konnten bereits **13.500 Zugriffe** auf unsere Homepage gezählt werden.

Förderungs-Tipps

OÖ. Bildungskonto – Bildung erhöht entscheidend die Chancen jedes Menschen in der modernen Arbeitswelt. Mehr Chancen am Arbeitsplatz bedeuten wiederum mehr persönliche Unabhängigkeit, bessere Bezahlung und höheren Schutz vor Arbeitslosigkeit. Besonders Wiedereinsteigerinnen können mit den Kursen des OÖ. Bildungskontos wieder leichter in den Arbeitsprozess integriert werden. Informationen zum Allgemeinen und Speziellen Bildungskonto bzw. das Antragsformular finden Sie unter <http://www.ooe.gv.at/foerderung/Bildung/bildungskonto.htm>

Spikereifen

Spikes dürfen nur bei Kraftwagen mit einem höchst zul. Gesamtgewicht bis 3.500 kg verwendet werden. Ist das ziehende Kraftfahrzeug mit Spikereifen ausgerüstet, so benötigt auch der gezogene Anhänger bis zu einer Achshöchstlast von 1.800 kg Spikereifen. Anhänger mit Spikes dürfen jedoch von Kraftwagen ohne Spikes gezogen werden.



Spikes-Reifen müssen auf allen Rädern, die Kräfte auf die Fahrbahn übertragen, verwendet werden. Zu beachten ist, dass die Stahlstifte der Reifen nicht mehr als 2,0 mm über die Lauffläche ragen und fest im Reifen sitzen, da sonst die Gefahr der Beschädigung der Fahrbahn und anderer Fahrzeuge zu groß ist.

Achtung: Es gelten eigene Tempolimits!

In den Staaten Tschechien und Deutschland sowie auch andere ist das Verwenden von Spikereifen verboten.

Kinderbetreuungsbonus des Landes OÖ.

Eine Familie mit Kindern zu haben, stellt für Jedermann/frau eine Bereicherung dar. Als Anerkennung für die selbst erbrachte Betreuungsleistung bzw. zur Erleichterung der Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung hat das Land OÖ. den Oö. Kinderbetreuungsbonus eingeführt. Gemeinsam mit dem Bonus werden auch Elternbildungsgutscheine ausgegeben.

Voraussetzungen:

- Kinder vom 4. Lebensjahr (das heißt, ab dem 37. Lebensmonat) bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (72. Lebensmonat).
- Das Familieneinkommen darf die errechnete Obergrenze nicht überschreiten.
- Der gemeinsame Haushalt ist in Oberösterreich.



Höhe des Zuschusses:

Der Zuschuss beträgt pro Kind maximal 400 Euro pro Jahr.

Der Bezugszeitraum beträgt max. 3 Jahre.

Elternbildungsgutscheine:

Mit der jährlichen Zahlung werden Elternbildungsgutscheine im Wert von je 20 Euro zur Verfügung gestellt. Damit können kostengünstig qualitativ hochwertige Bildungsangebote in Anspruch genommen werden, die das Gelingen von Eltern-Kind-Beziehung und Partnerschaft zum Inhalt haben.

Antragstellung:

Einmalige Beantragung pro Kind mittels aufliegendem Formular (wurde der Oö. Kinderbetreuungsbonus einmal positiv erledigt, wird der/die Antragsteller/in automatisch ca. 8 Wochen vor dem vierten bzw. fünften Geburtstag des Kindes/der Kinder vom Familienservice angesprochen).

Weitere Informationen und das Antragsformular gibt es bei Ihrer Wohnsitzgemeinde, dem Magistrat, den Bürgerservicestellen des Landes und unter <http://www.familienkarte.at>.

Tourismuskern Windhaag



Wanderwegbeschilderung

Der Tourismusverband „Mühlviertler Kernland“ hat beschlossen, die Wanderwege der Region nach dem Oö. Wander- und Bergwege-Konzept neu zu beschildern. Alle Gemeinden des Kernlandes haben sich dazu bereit erklärt. Das bedeutet:

An Wegkreuzungen werden gelbe Aluminiumtafeln (siehe Muster) - zum Teil an Standrohren - montiert. Die Zwischenmarkierung erfolgt wie bisher durch Farbmarkierungen (Rot-Weiß-Rot) auf Steinen oder Bäume sowie mit den kleinen Wegtafeln z.B. W1

Die Grundbesitzer werden um Ihr Verständnis für die Aufstellung der erforderlichen Wanderwegtafeln sowie Anbringung der Zwischenmarkierungen höflich ersucht.

MUSTER

- Lippenhöhe 40 min.
- Edlbauern Felsen 1^h 30 min.

Da die Vorbereitungsarbeiten sehr aufwändig waren, werden alle Interessierte, Wanderer und betroffenen Grundbesitzer angehalten, mutwillige Änderungen, Beschädigungen dieser Tafeln an den zuständigen Tourismuskern-Obmann zu melden.

Neue Loipenstrecken

Es wurden einige Änderungen der Strecken in Absprache mit der Loipengemeinschaft Spörbichl vereinbart. Ebenfalls wurden sämtliche Strecken in die neuen Loipenkarte des Bezirkes mit aufgenommen.

Neue Loipenkarten sind in den Gasthäusern sowie am Gemeindeamt erhältlich.

Energiespar-Infos

Auch mit kleinen Verhaltensänderungen, kann ein wichtiger Beitrag zum Energiesparen geleistet werden und Sie können Ihre Energiekosten senken.

*So richtig warum ums Herz wird es informiert
Sparmeistern. Denn Sie wissen: gerade im Bereich
Wärme liegt das größte Energiesparpotential.
Damit den Kosten eingeheizt werden kann!*

Mit Rechnen beim Heizen sparen

Jeder Autofahrer weiß, wieviel Treibstoff sein fahrbarer Untersatz verschlingt. Jede Hausfrau und jeder Hausmann weiß, was ein Viertel Butter kostet. Aber wer weiß schon genau, wie hoch seine Heizkosten sind? Dabei ist es leicht zu errechnen: Einfach den Ölverbrauch durch die Quadratmeter Wohnfläche dividieren. Verbrauchen Sie mehr als 20 Liter Heizöl pro Quadratmeter, so ist dies zu hoch, liegt der Wert unter 10 Litern, zählen Sie zu den Energiesparern. Sollten Sie mit Gas heizen: ein Kubikmeter Gas entspricht einem Liter Öl!

Hohe Luftfeuchtigkeit; tiefe Temperaturen

Das Wohlfühlen hängt maßgeblich von der Luftfeuchtigkeit ab. Braucht man bei 30% Luftfeuchtigkeit 23 Grad zum Wohlfühlen, so sind bei 60% bloß 21 Grad nötig. Mit höherer Luftfeuchtigkeit kann man in diesem Fall also rund 10% Energie sparen.

Temperaturen zum Wohlfühlen!

Zum Schlafen benötigen wir weniger Wärme als im Wohnzimmer oder im Bad. An dieser Erkenntnis sollten sich auch die Heizgewohnheiten orientieren. Gemeinhin sind folgende Temperaturen sinnvoll: Wohnzimmer: 20 bis 22 Grad, Schlafzimmer: 16 bis 18 Grad, Kinderzimmer: 20 Grad, Badezimmer: 24 Grad. Diese zimmerweise Regelung wird durch Thermostatventile an den Heizungsradiatoren möglich. Pro Grad niedrigerer Temperatur spart man übrigens bis zu 6% Energie.

Nicht falsch sparen!

Kurzfristig unbenutzte Räume überhaupt nicht zu heizen, liegt zwar nahe, aber der Glaube, damit Energie zu sparen, entpuppt sich als Aberglaube. Es kostet mehr Energie, kalte und feuchte Räume wieder aufzuheizen, als diese permanent niedrig temperiert zu halten. Daher: Mit Thermostatventilen niedere Temperatur einstellen.

Urlaub für die Heizung!

Warm ums Herz wird dem, der im Winter auf Urlaub fährt und daran denkt, die Heizung zurückzudrehen. Ein Grad Raumtemperatur weniger senkt den Energieverbrauch auch hier um bis zu 6%. Und in Abwesenheit genügen 15 Grad Raumtemperatur oder weniger. Das so gesparte Geld lässt sich im Urlaub viel sinnvoller ausgeben!

Wärmedämmung

Nischen, in denen Heizkörper untergebracht sind, sind häufig besonders dünnwandig. Daher sollten Sie - wenn es der Abstand zwischen Wand und Heizkörper erlaubt - Dämm-Material anbringen. Dadurch verbleibt mehr Wärme im Raum. Besonders leicht zu handhaben sind alubeschichtete Folien: Sie sind problemlos zu montieren und strahlen die wertvolle Wärme in den Raum zurück.

Dicht machen!

Schlecht abgedichtete Fenster kosten Energie. Nehmen Sie Ihre Fenster mit einem einfachen Versuch unter die Lupe.

1. Sind die Fensterfugen dicht? - Klemmen Sie ein Blatt Papier zwischen Fenster und Rahmen, lässt sich das Papier leicht herausziehen, ist die Dichtung ungenügend. Führen Sie den Versuch an verschiedenen Stellen durch!

2. Ist der Rahmen dicht? - Mit einer brennenden Kerze lassen sich durchlässige Stellen leicht aufspüren. Bei Wind oder Kälte ist die Überprüfung einfacher. Nun haben Sie grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Entweder Sie kleben ein Dichtungsband auf, das in relativ kurzer Zeit wieder erneuert werden muss. Oder Sie bringen ein Dichtungsprofil am Fensterrahmen an. Geringer Aufwand mit großer Wirkung!

Rollo runter!

Rolläden vor den Fenstern kosten Geld, aber Sie bringen auch Geld: Sie vergrößern nämlich den isolierenden Luftpolster und verringern dadurch die Wärmeverluste. Durch Schließen der Rolläden während der Nachtstunden können bis zu 15% Heizenergie eingespart werden. Voraussetzung dafür sind ein dichter Rolladen sowie ein wärme-gedämmter Rolladenkasten.

Vorhang auf!

Heizungsradiatoren mögen ja nicht immer der Ästhetik letzter Schluss sein, sie aber deshalb mit Vorhängen abzudecken, kommt teuer: Geht der Vorhang bis zum Boden, kann der Energieaufwand um bis zu 40% steigen. Der Grund ist klar: Der Ausbreitungsweg der wohligen Wärme wird gehemmt, und der Energieaufwand zur Erzielung einer angenehmen Raumtemperatur wächst. Reicht der Vorhang hingegen nur bis ca. 5 cm über den Heizkörper, und sorgt zusätzlich ein Fensterbrett über dem Radiator für bessere Abstrahlung der Wärme, so sind bis zu 25% Energieersparnis erzielbar!

Vorhang zu!

Vor allem, wenn Ihre Vorhänge aus etwas stärkerem Material sind, können sie zum Energiesparen beitragen: Ist der Fensterbereich vollständig abgedeckt, verringern sich die Wärmeverluste gewaltig.

Luft ablassen!

Gluckert's im Heizkörper, ist es höchste Zeit, einmal so richtig Luft abzulassen, da ein Luftpolster die Zirkulation verhindert. Der Vorgang ist einfach: Ventil oben am Heizkörper öffnen, ein Gefäß darunter halten und warten, bis die Luft entwichen ist und Wasser austritt. Danach Ventil wieder schließen. Geringe Mühe, große Wirkung: Luft in der Leitung kann bis zu 15% mehr Energie kosten!

Keine Sauna!

Teuer wird's, wenn im Heizraum von Häusern tropische Temperaturen herrschen, denn dann taugt die Wärmeabschirmung des Kessels mit Sicherheit nicht viel. Alte Kessel, in denen hohe Temperaturen herrschen, haben z. B. Wärmeverluste von 8 %. Durch gute Dämmung ist eine Reduzierung auf 1,5 % möglich!

(Quelle: ÖÖ Energiesparverband)

Ökosoziale LandWirtschaftliche Fachschule Freistadt

3 neue Schulmodelle stehen zur Auswahl:

1. Vollerwerbslandwirteausbildung mit den Schwerpunkten:

- Feldfutterbau und Grünlandwirtschaft
- Rinder- und Milchviehhaltung
- Vertiefte Forstwirtschaftsausbildung
- Landw. Kooperationen
- Partnerschaftl. Betriebsmanagement

2. Zweiberufliche Ausbildung (Landwirt und Tischler, Landwirt und.....)

und das in 94 möglichen Lehrberufen mit 1 Jahr Lehrzeitanrechnung; Landwirtschaftliche Schwerpunkte wie bei Vollerwerbslandwirteausbildung

Ziel: Mit 19/20 Lebensjahren – 2 Berufsabschlüsse

3. Modul Hauswirtschaft

In den beiden Modellen „Vollerwerbslandwirteausbildung“ und „zweiberufliche Ausbildung“ kann noch das Modul Hauswirtschaft (Ernährungslehre, Haushaltskunde, Gesundheitslehre sowie Praxis in Kochen, Haushalt und Garten) gewählt werden.

Wichtiger Hinweis: Interessierte Schüler können sich jederzeit in der LBFS Freistadt für einen Schnuppertag an der Schule anmelden (Tel.Nr.: 07942/72680)

Wichtiger Termin:

Schulinformationstag mit Tag der offenen Tür:

Freitag, 26. November 2004 – 13.30 Uhr

in der LandWirtschaftlichen Fachschule Freistadt.

Anmeldungen für das Schuljahr 2005-06 jederzeit möglich!!!

Komm, ein Besuch und genauere Information lohnen sich.

Wir freuen uns!

Das Schulteam der LBFS Freistadt

Öko-Offensive in Oberösterreich auf vollen Touren:

„Die Ökoenergieoffensive des Landes hat sich hervorragend entwickelt“, betont Umwelt-Landesrat Rudi Anschober. Im letzten Jahr wurden in Oö. 450 Photovoltaik-Anlagen gefördert, 70 Kleinwasserkraftwerke bei der Modernisierung und Ertragssteigerung beraten und gefördert. Alleine im heurigen Jahr werden ca. 20 Biogaskraftwerke und 5 Biomassegroßkraftwerke in Bau gehen. Alleine bei der Umsetzung von mehreren Windkraftprojekten laufen derzeit noch die Abstimmungen mit dem Naturschutz. In den vergangenen Monaten wurden durch die Öko-Offensive ein Investitionsvolumen von über 100 Mio. Euro ausgelöst. *Quelle: Amtl. Linzer Zeitung*

Nein zum Atom-Zwischenlager in Temelin:

Ein großartiger Erfolg der Einwendungskampagne gegen das Zwischenlagerprojekt beim AKW Temelin: Etwa 25.000 Oberösterreicherinnen und 300 oö. Gemeinden mit ca. 1,25 Mio. Einwohnern protestieren gegen die Zwischenlagerung von abgebrannten, hoch radioaktiven Brennelementen. „Dieses Ergebnis übertrifft alle Erwartungen! Es zeigt, dass der Widerstand wächst!“, sind sich LH Dr. Pühringer und LR Rudi Anschober, die Klubobmänner Dr. Frais und Mag. Steinkellner sowie Labg. Mag. Gumpinger mit Vertretern von Anti-Atom-NGOs einig, dass alle rechtlichen Möglichkeiten ausgenutzt werden. *Quelle: Amtl. Linzer Zeitung*

Neues in der Pfarrbücherei

Bücher für Groß und Klein: Holzer: Permakultur – Anwendung für Garten, Obst und Landwirtschaft; Coelho: Unterwegs/Der Wanderer; Schneider: Kristus; Lauterbach: Raus aus dem Gedankenkarussell; Innerlohinger: Ein Rätsel ist die ganze Welt (Lesung am 22.11., 19.30 Uhr, Stifterhaus Linz); Stocker: Fleischlose Hausmannskost; Kreipel: Kürbis & Zucchini; Schünemann: Der Frisör; Borger & Straub: Im Gehege; Gabbard: Wir sind stärker als der Krebs; Nash: Ich zieh den Mut an wie ein neues Kleid; Streicher: Feldspat, Quarz und Glimmer; Laher: Uns hat es nicht geben sollen; Lasinger: Bredlbroat; Greiner: Miss, wie buchstabiert man Zukunft; Higgins Clark: Mein ist die Stunde der Nacht; Corder: Lionboy; Knister: Hexe Lilli und der Ritter auf Zeitreise; Schwartz: Bibi Blocksberg – Bibi verliebt sich; Seidler: Danny und der Herr der Spiele; Rhue: Asphalt Tribe; Mairinger: Der Weihnachts-Fridolin, ...
Neu: Tolle Städtevideos zum Ausborgen, wie Istanbul, Berlin, London, Venedig, Florenz, Jerusalem, ...aber auch St. Florian oder "Das Gewerbe am Fluss".

Bald gibt es in der Pfarrbücherei auch die neuesten Kinohits auf DVD zum Ausborgen!

**Öffnungszeiten: Donnerstag: 16-18 Uhr,
 Sonntag: 8:30 bis 11 Uhr**

Kath. Bildungswerk

Vortrag zum 300-jährigen Gründungsjubiläum

der Pfarre Windhaag b.Fr.

am Mittwoch, 10.11.2004, 20.00 Uhr

im Pfarrsaal

mit KsR Josef Friesenecker aus St. Oswald.



Thema:
**„Wie Windhaag eine
 eigene Pfarre wurde“**

Der aus Windhaag stammende Pfarrer Friesenecker erzählt in seinem Vortrag auf bewährte Weise über die Entstehung und Entwicklung unserer Heimatpfarre Windhaag b. Fr.

Wir wollen wieder fit in den Winter und beginnen mit der

FITGYMNASTIK

jeden Montag (ab 8. November 2004) um 20 Uhr im Turnsaal

STEP - AEROBIC

jeden Mittwoch (ab 10. November 2004) um 20 Uhr im Turnsaal.

Also nichts wie hin - das Turnteam freut sich auf euer Kommen!

KAMERADSCHAFTSBUND Windhaag bei Freistadt

Einladung zum

Kameradschaftsbund-Ball

am Samstag, den 13. November 2004
im Gasthaus Wieser, Windhaag

Musik: „Etnz-Buam“

Eintritt: € 4,-

Beginn: 20 Uhr

Um zahlreichen Besuch bittet der Veranstalter.



Veranstaltungsübersicht

Datum	Veranstaltung/Termin	Veranstaltungsort
Freitag 12.11.2004	Bezirksball der Landwirtschaft Beginn: 20.00 Uhr	Messehalle Freistadt
Samstag 13.11.2004	Kameradschaftsbund-Ball Beginn: 20.00 Uhr	Gh. Wieser Windhaag b. Fr.
Sa + So. 13. + 14.11.2004	Bezirksbläserstage mit Konzertwertung des OÖBV - Bezirksverband Freistadt	Kefermarkt
Sonntag 14.11.2004	Kathrini-Tanz des Pensionistenverbandes Beginn: 14.00 Uhr	Gh. Wieser Windhaag b. Fr.
Sonntag 21.11.2004	Kathrini-Kirtag der Katholischen Frauenbewegung Beginn: 8.00 Uhr	
Freitag 26.11.2004	Schulinformationstag an der Ökosozialen LandWirtschaftlichen Fachschule Freistadt, Beginn: 13.30 Uhr	
Samstag 27.11.2004	Adventkranzweihe Beginn: 17.00 Uhr	Pfarrkirche Windhaag
Samstag 04.12.2004	Konzert der Feuerwehrmusik Windhaag Beginn: 20.00 Uhr	
Donnerstag 16.12.2004	Heilige Messe anschl. Weihnachtsfeier Pensionistenverbandes Beginn: 14.00 Uhr	Pfarrkirche anschl. Gh. Wieser
Samstag 18.12.2004	Friedenslichtübergabe Beginn: 15.00 Uhr	Windhaag b. Fr.
Sonntag 26.12.2004	Stefani-Kirtag Beginn: ca. 7.00 Uhr	Marktplatz Windhaag b. Fr.
Sonntag 26.12.2004	Stefani-Tanz der FF-Paßberg	Gh. Pammer Mardetschlag
Freitag 31.12.2004	Silvesterparty des Musikvereins Windhaag	Marktplatz Windhaag b. Fr.

Für sämtliche Angaben der Veranstaltungen sind die Vereine/Organisationen selbst verantwortlich.

Änderungen sind nicht ausgeschlossen.

Freie Tage und Ferientermine im Schuljahr 2004/05:

Weihnachtsferien:	24.12.2004 – 06.01.2005 (7./8.1.2005 frei)
Semesterferien:	21.02.2005 – 26.02.2005
Osterferien:	19.03.2005 – 29.03.2005
Landespatron:	04.05.2005
Pfingstferien:	14.05.2005 – 17.05.2005
Sommerferien:	09.07.2005 – 11.09.2005

Bürgermeisterbrief

November 2004



Liebe Windhaagerinnen,

Liebe Windhaager!

Für unsere Gemeindeentwicklung ist es wichtig, sich laufend mit neuen Wohnungsangeboten auseinander zu setzen. In diesem Zusammenhang ist es erfreulich, dass die neue Scheibenefeldsiedlung sehr gut angenommen wird - ein Rohbau nach dem anderen schießt aus dem Boden. Die ersten Hausbauer – Michaela Fleischandler und Markus Hennerbichler - sind bereits eingezogen. Sie wurden von ihren zukünftigen Nachbarn offiziell in ihrem Haus begrüßt. Es ist erfreulich, dass sich bei den neuen Bauwerkern bereits eine gute Dorfgemeinschaft entwickelt hat!

Derzeit sind in der Scheibenefeldsiedlung noch zwei Bauparzellen frei, im Freiwaldsdorf drei.

Da wahrscheinlich nicht alle an einen Eigenheimbau

denken, sondern eher eine Wohnung bevorzugen, soll auch in diese Richtung überlegt werden. Interessenten sollen sich am Gemeindeamt melden.

Für manche ältere Personen ist es oftmals schwierig, zu Hause die nötige Pflege und Betreuung zu bekommen. Um in einem solchen Fall nicht gleich in ein Altersheim gehen zu müssen, gäbe es die Möglichkeit von barrierefrei und behindertengerecht ausgeführten Kleinwohnungen in der Form des „Betreubaren Wohnens“. In den nächsten Wochen werden diesbezüglich Erhebungen durchgeführt. Ich ersuche, sich über dieses Thema Gedanken zu machen und die Fragebögen ausgefüllt abzugeben.

Bei der letzten **Gemeinderatssitzung** wurden folgende wichtige Beschlüsse gefasst:

Finanzierungsplan für die Sanierung der Volks- und Hauptschule sowie Erweiterung der Musikschule:

Seit vielen Jahren ist die Sanierung unseres Schulgebäudes eingereicht. Bei dieser Sanierung werden alle Heizungs- Sanitär- und Elektroinstallationen erneuert, die Größe und Anzahl der Klassenräume den heutigen Schülerzahlen angepasst. Die bereits brüchigen Estriche und Böden in den Klassen sind zu erneuern. Der Turnsaal ist den heutigen Sicherheitsstandards anzupassen.

Für die Musikschule wird ein zusätzlicher Raum in der Form geschaffen, dass ein Anbau an den Turnsaal gemacht wird. Der Raum kann damit vielfältig genutzt werden. Als Musikschul-Unterrichtsraum und als Bühne für kulturelle und sportliche Veranstaltungen.

Diese Baumaßnahmen wurden nunmehr vom Land OÖ mit folgender Finanzierung bis zum Jahr 2010 genehmigt:

Gesamtkosten	3.463.880,-
Gemeinde – Eigenmittel	367.450,-
Gemeinde – Bankdarlehen.....	1.100.000,-
Landeszuschuss – Musikschule	435.000,-
Bedarfszuweisungen – Musikschule.....	435.000,-
Landeszuschuss – Schule.....	563.215,-
Bedarfszuweisungen – Schule	563.215,-

Dieser Finanzierungsplan wurde einstimmig beschlossen, jedoch mit dem Hinweis an das Land OÖ, dass auf Grund der angespannten Finanzlage von unserer Gemeinde die Eigenmittel wahrscheinlich nicht aufgebracht werden können und daher das Land zusätzliche Mittel einbringen wird müssen.

Reitwegebau - Finanzierungsplan

Ein Großteil der Reitwegeverbindungen von Sandl (Lukawirt) und Grünbach (Forellenvirt) bis Leopoldschlag wurden bereits im vergangenen Jahr gemacht. Restarbeiten werden derzeit durchgeführt. Der vom Land vorgelegte Finanzierungsplan fand im Gemeinderat die einstimmige Zustimmung:

Gesamtkosten:	10.000,-
Gemeindeanteil	2.000,-
Landeszuschuss	6.000,-
Bedarfszuweisung	2.000,-

Grundsatzbeschluss über eine Flächenwidmungsänderung in Riemetschlag:

Herr Michael Steinecker beabsichtigt im Bereich der “Mayr/Witzan-Siedlung“ ein Einfamilienhaus zu errichten. Der Gemeinderat gab für die Einleitung des Umwidmungsverfahrens einstimmig die Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Alfred Klepatsch